LMU München Informatik

IATEX - Befehle Eine kleine Auswahl

Christian Schwabe christian.schwabe@campus.lmu.de 25. Dezember 2010

Inhaltsverzeichnis

1	nstallation 1 MikTeX + TeXnicCenter	4 4 4 4
2	Abstände .1 Horizontale Abstände	6
3	Mathematische Symbole .1 Indizes und Potenzen .2 Mathematische Akzente .3 kleine griechische Buchstaben .4 große griechische Buchstaben .5 Zahlenbereiche .6 sonstige Symbole	7 7 7 7 7
4	Deperatoren 1 Binäre Operatoren 2 "große" Operatoren 3 Relationen 4 Pfeile 5 beschriftete Pfeile 6 Anordnung über-/untereinander 7 Klammern 8 Fallunterscheidungen	8 8 8 8 8 8 8 9 9
5	.1 Wurzeln	10 10 10 10 10 10 11 11
6	.1 Java Code	12 12
7	J	13 13 13 14 14 14 14 14
8	.1 Aufzählung mit Punkten	16 16

	8.3 8.4	Aufzählung mit benutzerdefinierten Zeichen	16 17
9	9.1	ene Kommandos definieren Allgemein	18
10		Eigene Kommandos	18 19
	10.1	Tabellen	19 19 20
		10.1.1.2 Extrarowheight	20 20
		10.1.2 Spaltenabstand	20 20 21
	10.4 10.5	tabularx-Package	21 22 22
11	Farb		23
	11.2	Schrift und Hintergrund	23 23 23
12		xregister erstellen	25

1 Installation

1.1 MikTeX + TeXnicCenter

In den Umgebungsvariablen (System -> Erweiterte Systemeinstellungen -> Erweitert -> Umgebungsvariablen -> Path) den Pfad zum MikTeX-bin-Ordner hinzufügen: C:\Program Files\MikTeX\miktex\bin\;

1.2 Verwendung von TikZ und TeXnicCenter

- 1. gnuplot downloaden und ins C-Programmverzeichnis entpacken: http://www.gnuplot.info/
- 2. In den Umgebungsvariablen (System -> Erweiterte Systemeinstellungen -> Erweitert -> Umgebungsvariablen -> Path)
 - den Pfad zum gnuplot-binary-Ordner hinzufügen: C:\Program Files\gnuplot\binary\
- 3. Im Programm TeXnicCenter eine Kommandozeilen Option hinzufügen:
 -interaction=nonstopmode → -src -interaction=nonstopmode -enable-write18 "%Wm"
 unter Ausgabe -> Augabeprofile definieren -> Argumente die an den Compiler übergeben werden sollen

1.3 Verwendung von PDF-XChange Viewer und TeXnicCenter

Bei Verwendung des PDF-XChange Viewer als Standard-PDF-Viewer in TeXnicCenter, können die PDF-Dokumente vor dem Kompilieren automatisch geschlossen werden:

- 1. In TexnicCenter auf Ausgabe klicken
- 2. Ausgabeprofil definieren
- 3. Viewer
- 4. Beim **Pfad der Anwendung** den Pfad zum Viewer angeben, z.B: D:\Programme\Tracker Software\PDF-XChange Viewer\pdf-viewer\PDFXCview.exe
- 5. **Projektausgabe betrachten** → Kommandozeile auswählen und als Kommando "%bm.pdf" eintragen
- 6. Bei Compilierung vor Ausgabe schließen auch Kommandozeile auswählen und /close "%bm.pdf" eintragen

1.4 Verwendung von SumatraPDF und TeXnicCenter (incl. SyncTeX)

Sumatra PDF ist ein extrem schlanker PDF-Viewer, der Änderungen an geöffneten PDF akzeptiert und sogar Vorwärts- und Rückwärtssuche untestützt, d.h. das Springen zwischen entsprechenden Stellen in der PDF-Ausgabe und dem Quellcode. Nach dem Installieren von Sumatra PDF mit den Standardeinstellungen wird das Profil LaTeX \Rightarrow PDF mit dem neuen Namen LaTeX \Rightarrow PDF (Sumatra) kopiert. Folgende Einstellungen werden geändert:

(La)Tex

Bei **Argumente**, **die an den Compiler übergeben werden sollen** muss folgendes eingetragen werden: -synctex=-1 -interaction=nonstopmode "%pm"

• Viewer

Bei **Pfad der Anwendung** muss folgendes stehen:

```
C:\Programme\SumatraPDF\SumatraPDF.exe -reuse-instance -inverse-search
"\"C:\Programme\TeXnicCenter\TEXCNTR.EXE\"/ddecmd \"[goto('%f', '%l')]\""
Hinweis: nach dem search kommt ein Leerzeichen!
```

• Bei **Projektausgabe betrachten** muss der Radiobutton bei Kommandozeile gesetzt werden. Außerdem ist das Kommando [Open("%bm.pdf", 0, 0, 1)] einzugeben.

• Bei **Suche in Ausgabe** muss der Radiobutton bei **DDE-Kommando** gesetzt werden mit:

Server: SUMATRA
Thema: Control

Außerdem ist das Kommando [ForwardSearch("%bm.pdf", "%Wc", %1,0,0,0)] einzugeben.

• Bei Vor Kompilierung Ausgabe schließen muss der Radiobutton bei Nicht schließen gesetzt werden.

2 Abstände

2.1 Horizontale Abstände

xx|xxnormal ohne LZ xx||xxxx||xx\: xx||xxnormal mit LZ xx||xx(Leerzeichen) xx||xx $\ensuremath{\setminus} enspace$ xx| |xx| \quad xx |xx| \q xx|xx| $\hgaphington hspace\{1.0cm\}$ |xx|xx

2.2 Vertikale Abstände

\smallskip etwa 1/4 Zeile \medskip etwa 1/2 Zeile \bigskip etwa 1 Zeile

\vfill Abstand zwischen 0 und unendlich

 $\v space\{n\}$ Ein n hoher Abstand

\vspace*{n} Erzwingen eines n hohen Abstandes \addvspace{} zusätzlicher Abstand zwischen Absätzen

\newpage Seitenwechsel \\ Zeilenwechsel

Leerzeile neuer Absatz (ggf. mit Einrückung) und Zeilenwechsel

3 Mathematische Symbole

3.1 Indizes und Potenzen

$$x^2$$
 x^2 y_{n+1} $y_{-}\{n+1\}$

3.2 Mathematische Akzente

3.3 kleine griechische Buchstaben

α	α	λ	\label{lambda}	ϕ	$\phatharpoons phi$
β	$\begin{tabular}{l} beta \end{array}$	μ	$\backslash mu$	arphi	φ
γ	γ	ξ	$\xspace xi$	ω	$\ognumber \setminus omega$
δ	\del{delta}	π	$\backslash pi$		
ϵ	$\ensuremath{\setminus} epsilon$	σ	\slash sigma		
ε	$\vert varepsilon$	au	\tau		

3.4 große griechische Buchstaben

Δ	Δ	Φ	Φ	Ω	$\backslash Omega$
Θ	$\$ <i>Theta</i>	Ψ	Ψ	Γ	$\backslash Gamma$

3.5 Zahlenbereiche

\mathbb{C}	$ \mbo$	\mathbb{Q}	$\mbox{\it mathbb}\{Q\}$	${\mathbb Z}$	$ \mbo$
N	$ \mbo$	P	$ mathbb{P}$		

3.6 sonstige Symbole

ı	$\$ imath	Ø	$\ensuremath{\setminus} emptyset$
J	$\setminus jmath$	∇	∇
Ø	$\backslash wp$	Δ	$\$ triangle
\mathfrak{R}	$\backslash Re$		
$\mathfrak I$	$\setminus Im$	A	$\setminus for all$
∂	$\setminus partial$	Е	$\ensuremath{\setminus} exists$
∞	$\setminus infty$	\neg	$\setminus neg$
\checkmark	$\$ $\$ $\$ $\$ $\$ $\$ $\$ $\$ $\$ $\$	×	$\setminus Join$
\checkmark	$\setminus surd$		$\backslash Box$
	$\setminus parallel$		$\$ interleave
*	$\setminus ast$,	$\setminus prime$

4 Operatoren

4.1 Binäre Operatoren

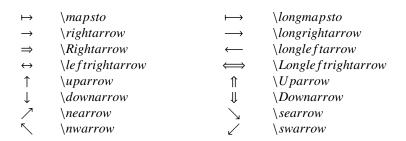
×	$\$ times	•	\cdot	0	\cite{circ}
Ŧ	$\setminus mp$	±	$\setminus pm$	\oplus	$\setminus oplus$
\cap	$\c cap$	U	\cup	\odot	$\setminus odot$
V	$\ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ $	\wedge	\wedge	÷	div

4.2 "große" Operatoren

4.3 Relationen

```
\label{leq}
≤
                                                                      \geq
«
             \backslash ll
                                                        >>
                                                                      \backslash gg
             \subset
\subset
                                                         \supset
                                                                      \slashsupset
\subseteq
             \subseteq
                                                         \supseteq
                                                                      \slashsupseteq
\in
            \setminus in
                                                         ∋
                                                                      \ni
            \setminus notin
                                                         ∌
                                                                      \normalfont{notni}
≡
             \ensuremath{\land} equiv
                                                                      \slashsim
\approx
             \approx
                                                        \cong
                                                                      \cong
#
             \setminus not =
                                                         ≢
                                                                      \not\ensuremath{\mbox{equiv}}
             \colonegg
                                                        =:
                                                                      \ensuremath{\setminus} eqqcolon
:=
             \triangleq
                                                                      \hat{=}
```

4.4 Pfeile



4.5 beschriftete Pfeile

$$B \xrightarrow[T]{\mathbf{begin} \{ center \}} 2 \$B \setminus xrightarrow [T] \{ n \setminus pm i-1 \} C \$$$

$$2 \cdot \mathbf{begin} \{ center \}$$

4.6 Anordnung über-/untereinander

4.7 Klammern

Um mathematische Ausdrücke mit der richtigen Klammergröße zu versehen, $\ensuremath{\mbox{\mbox{$left$}}}$ oder $\ensuremath{\mbox{\mbox{$right$}}}$ davor schreiben, z.B.: $\ensuremath{\mbox{$left$}}$ oder $\ensuremath{\mbox{$right$}}$.

4.8 Fallunterscheidungen

```
f(x) = \begin{cases} x/2 & \text{, } x \text{ gerade} \\ 3x+1 & \text{, } x \text{ ungerade} \end{cases}
\begin{cases} x/2 & \text{, } x \text{ gerade} \\ 3x+1 & \text{, } x \text{ ungerade} \end{cases}
\begin{cases} x/2 & \text{, } x \text{ gerade} \\ 3x+1 & \text{, } x \text{ text { ungerade} } \\ 4 & \text{end{cases}} \end{cases}
```

5 Mathematische Elemente

5.1 Wurzeln

$$\sqrt{x}$$
 \sqrt{x}
 $\sqrt[3]{x}$ \sqrt[3]{x}

5.2 Brüche und Binomial-Koeffizienten

$$\frac{x^2}{y} \qquad \langle frac\{x^2\}\{y\} \\
x^2 \qquad x^{\{ frac\{1\}\{2\}\}} \\
\binom{n}{k} \qquad \{n \backslash choose \ k\} \\
x \backslash y+2 \qquad \{x \backslash atop \ y+2\}$$

5.3 Waagerechte Striche und Klammern

$$\underbrace{a+b+\cdots+z}_{26} \quad \begin{array}{l} \text{\setminusoverline}\{m+n\}\\ \text{\setminusunderbrace}\{a+b+\backslash cdots+z\}_\{26\} \end{array}$$

5.4 Funktionsnamen

5.5 Komma als Dezimaltrennzeichen

Das Komma ist in LaTeX standardmäßig ein Aufzählungszeichen. Soll ein Komma als Dezimaltrennzeichen verwendet werden, so kann dies durch geschweifte Klammern bewerkstelligt werden.

5.6 Matrizen

Es gibt für jede verscheidene Matrizenart eine eigene Umgebung.

```
| a b | 2 a & b \\ 2 a & b \\ 3 c & d \\ 4 \end{vmatrix}

| 0 1 | 2 3 | 3 | 4 \end{Vmatrix}$
```

5.7 Mehrzeilige Gleichungen

```
\begin{align*}
                                                                 _{2}V_{Max} &= 12345
                      V_{Max} = 12345
                                                                 3 \& = 2345 \setminus
                            = 2345
                                                                 _{4}\&=345
                            = 345
                                                                 5 \end{align*}
                                                                 1 \setminus \mathbf{begin} \{ a | \mathbf{alignat} * \} \{ 2 \}
                                                                 _{2}V_{Max} &= 12345 \qquad & \text{text}{Axiom 1}
               V_{Max} = 12345
                                   Axiom 1
                                                                 _{3} & = 2345 & \text {Axiom 2}\\
                     = 2345
                                   Axiom 2
                                                                 _{4} & = 345 & \text {Axiom 3}
                     = 345
                                   Axiom 3
                                                                 5 \end{ alignat * }
                                                                 $\begin{array}{lc@{\qquad}1}
1221
                      1221
                                                                 2 1221 & test & 1221\\
           test
23332 testtext
                      23332
                                                                 3 23332 & testtext & 23332
                                                                 4 \end{array}$
```

5.8 Beispiele

$$a \bmod b \qquad a \backslash bmod \ b$$

$$x \equiv a \pmod b \qquad x \backslash equiv \ a \backslash pmod\{b\}$$

$$\lim_{\substack{x \to 0 \\ x}} \frac{\sin x}{x} \qquad \langle \lim\{x \backslash to \ 0\} \backslash frac\{ \backslash sin \ x \}\{x\} \}$$

$$\sum_{n=1}^{\infty} (T \ge n) \qquad \langle sum \backslash limits \cap \{ \backslash infty \} \setminus \{n = 1 \} (T \backslash geq \ n)$$

6 Programmcode einbinden

6.1 Java Code

```
public static int iterativ (int n) {
    int letzte = 1;
    // for-Schleife
    for (int i = 2; i <= n; i++) {
        int temp = i;
    }
    return temp;
    }
}</pre>
```

```
\language=Java, basicstyle =\small\mdseries,
      tabsize = 3, frame=shadowbox, framexleftmargin=8
      mm, xleftmargin=10mm, rulesepcolor=\color{blue},
      numbers=left, numberstyle=\tiny, stepnumber=1,
      numbersep=12pt, backgroundcolor=\color{white},
      commentstyle=\itshape\color {darkgreen },
      keywordstyle=\color{darkblue}, stringstyle =\color
      {darkred}}
2 \begin{ lstlisting }
3 public static int iterativ (int n) {
         int letzte = 1;
         // for-Schleife
         for (int i = 2; i \le n; i++) {
                 int temp = i;
         return temp;
11 \end{ lstlisting }
```

6.2 Pseudocode

7 Formatierung von Text

7.1 Fett, kursiv,...

fetter Testtext
kursiver Testtext
unterstrichener Testtext
2-fach unterstrichener Testtext
Schreibmaschinen-Testtext
KAPITÄLCHEN TESTTEXT

```
1 \textbf{ fetter Testtext }\\
2 \ textit { kursiver Testtext }\\
3 \underline{ unterstrichener Testtext }\\
4 \underline{\underline{2-fach unterstrichener Testtext }\\
5 \ texttt { Schreibmaschinen-Testtext }\\
6 \ textsc { Kapitälchen Testtext }\\
```

7.2 Textsatz

Standardmäßig wird Text im Blocksatz, also links- und rechtsbündig gesetzt. Es gibt jedoch auch für die anderen Satze, bestimmte Umgebungen:

7.3 Schriftgröße

Testtext (Huge)

Die Schriftgröße ändert man mit einem Befehl ohne Parameter. Die neue Größe gilt bis zur nächsten Änderung, dem Ende der aktuellen Umgebung oder bei z.B. {\large ...} bis zur schließenden Klammer.

```
Testtext (tiny)
Testtext (scriptsize)
Testtext (footnotesize)
Testtext (small)
                                                        \tiny{ Testtext (tiny)}\\
                                                        2 \ scriptsize { Testtext ( scriptsize ) }\\
default
                                                        3 \ footnotesize { Testtext ( footnotesize ) }\\
                                                        4\small{ Testtext (small) }\\
                                                        5 \normalsize{ default }\\
Testtext (large)
                                                        6 \large { Testtext (large) }\\
                                                        7 \ Large { Testtext (Large) } \\
Testtext (Large)
                                                        8 \LARGE{Testtext (LARGE)}\\
                                                        9\huge{Testtext (huge)}\\
Testtext (LARGE)
                                                        10 \Huge{Testtext (Huge)}\\
Testtext (huge)
```

7.4 Kommentare

Kommentare werden durch % eingeleitet und reichen bis zum Zeilenumbruch der aktuellen Zeile. Eine Möglichkeit mehrzeilige Kommentare zu erzeugen gibt es nicht!

7.5 Bereiche (Scope)

Wenn gewisse Formatierungen (Schriftfarbe, Zeilenhöhe, Schriftgröße) nur in einem bestimmten Bereich wirken sollen (nicht im ganzen weiteren Text), dann kann der Bereich mit geschweiften Klammern umschlossen werden. Die Formatierungen werden dann innerhalb dieser Klammern definiert und gelten dann nur in diesem Scope.

7.6 Mehrspaltiger Text

Dieser ziemlich dümmliche Text soll als Demonstration dienen, wie das Mehr-Spalten-Layout wie der Textfluss ist.

- **begin**{ multicols }{2}
- 2 Dieser ziemlich dümmliche Text soll als Demonstration dienen, wie das Mehr-Spalten-Layout funktioniert und wann und wo die Zeilen und Wörter umgebrochen werden und wie der Textfluss ist.
 3 \end{multicols}

7.7 Besondere Zeichen in LATEX

7.8 Das EURO-Symbol

```
\usepackage{eurosym}
...
\euro
```

7.9 Verlinkungen im Text

Mit dem Paket hyperref werden automatisch Hyperlinks vom Verweis zur Marke gesetzt.

Das Paket sollte am besten als letztes geladen werden, da sehr viele Einstellungen von diesem überschrieben werden. Das Laden und das Setup der Einstellungen erfolgt z.B. mit folgendem Code:

```
\usepackage{hyperref}
\hypersetup{
pdfpagemode=FullScreen,
pdftitle={TeX Befehle},% Titel des PDF-Dokuments
pdfauthor={Christian Schwabe},% Autor(Innen) des PDF-Dokuments
pdfpagelayout=SinglePage,
bookmarks=true,
                  % Lesezeichen erzeugen
bookmarksopen=true,
                      % Lesezeichen ausgeklappt
bookmarksnumbered=true,
                         % Anzeige der Kapitelzahlen am Anfang der Namen der Lesezeichen
pdfstartpage=Zahl,
                     % Seite, welche automatisch geöffnet werden soll
baseurl=http://www.server.de/dateiname.pdf, % URL des PDF-Dokuments (oder Hintergrundinformationen)
pdfsubject={Kurzbeschreibung als ein Satz},
                                             % Inhaltsbeschreibung des PDF-Dokuments
```

```
% Stichwortangabe zum PDF-Dokument
pdfkeywords={Stichwörter},
                   % ermöglicht einen Umbruch von URLs
breaklinks=true,
colorlinks=true,
                   % Einfärbung von Links
linkcolor=black,
                   % Linkfarbe: schwarz
anchorcolor=black, % Ankerfarbe: schwarz
                   % Literaturlinks: schwarz
citecolor=black,
filecolor=black,
                   % Links zu lokalen Dateien: schwarz
menucolor=black,
                   % Acrobat Menü Einträge: schwarz
pagecolor=black,
                   % Links zu anderen Seiten im Text: schwarz
urlcolor=black % URL-Farbe: schwarz
Ein internes Sprung-/ Linkziel wird definiert durch:
\hypertarget{name}{text}
Ein klickbarer Link wird definiert durch:
\hyperlink{name(=HypertargetName)}{text}
URL's werden folgendermaßen dargestellt:
\href{http://www.caipiranha.de}{Caipi Homepage}
```

8 Listen und Aufzählungen

8.1 Aufzählung mit Punkten

- Punkt 1
 Punkt 1
 Punkt 2
 * Punkt 1
 * Punkt 2
- Punkt 2
- blablabla

8.2 Aufzählung mit Nummern

```
1. Punkt 1
a) Punkt 1
b) Punkt 2
i. Punkt 1
ii. Punkt 2
2. Punkt 2
3. blablabla
```

8.3 Aufzählung mit benutzerdefinierten Zeichen

Diese Zeichen benötigen das Package "bbding".

```
Punkt 1

Punkt 2

Punkt 3

Punkt 4

Punkt 5

Punkt 5

Punkt 6

Punkt 7

Punkt 8

Punkt 9

Punkt 10
```

```
| \begin{itemize}
| \item [\HandRight] Punkt 1 |
| \item [\PencilRight] Punkt 2 |
| \item [\XSolidBrush] Punkt 3 |
| \item [\DiamondSolid] Punkt 4 |
| \item [\OrnamentDiamondSolid] Punkt 5 |
| \item [\ArrowBoldRightStrobe] Punkt 6 |
| \item [\ArrowBoldDownRight] Punkt 7 |
| \item [\CircleSolid] Punkt 8 |
| \item [\Square] Punkt 9 |
| \item [\SquareSolid] Punkt 10 |
| \end{itemize}
```

8.4 Veränderung der Standard-Zeichen

```
\renewcommand{\labelitemi}{\$\circ\$}
                                                   2\renewcommand{\labelitemii}{$\bullet$}
                                                   3\renewcommand{\labelitemiii}{$\diamond$}
                                                   4 \ begin { itemize }
 o Punkt xx
                                                            \item Punkt xx
      • Punkt yy
                                                            \begin{ itemize }
      • Punkt yyy
                                                                    \item Punkt yy
                                                                    \item Punkt yyy
          ♦ Punkt 1
                                                                    \begin{itemize}
          ♦ Punkt 2
                                                                            \item Punkt 1
                                                                            \item Punkt 2
 o Punkt 2
                                                                    \end{itemize}
 o blablabla
                                                            \end{itemize}
                                                            \item Punkt 2
                                                            \item blablabla
                                                  16 \end{itemize}
                                                   \renewcommand{\labelenumi}{\alph{enumi})}
                                                   2 \renewcommand {\labelenumii} {\alph{enumi}.\Roman{
                                                        enumii } }
                                                   3 \renewcommand {\labelenumiii} {\arabic {enumiii}.)}
a) Punkt 1
                                                   4 \begin{enumerate}
                                                            \item Punkt 1
     a.I Punkt 1
                                                            \begin{enumerate}
    a.II Punkt 2
                                                                    \item Punkt 1
         1.) Punkt 1
                                                                    \item Punkt 2
                                                                    \begin{enumerate}
         2.) Punkt 2
                                                                             \item Punkt 1
b) Punkt 2
                                                                             \item Punkt 2
                                                                    \end{enumerate}
c) blablabla
                                                            \end{enumerate}
                                                            \item Punkt 2
                                                            \item blablabla
```

16 \end{enumerate}

9 Eigene Kommandos definieren

9.1 Allgemein

Syntax zum definieren von eigenen Kommandos: \newcommand{\neuerName}{Definition}

Man kann den neuen Kommandos auch Argumente übergeben (maximal 9 Argumente!): \newcommand{\neuerName}[Anzahl der Argumente]{Definition}

9.2 Eigene Kommandos

```
Aufgabe 3
Lösung Aufgabe 4

x<sup>2</sup>
```

für Text in Math-Umgebungen

```
| \FALSCH \\
| 2 \RICHTIG \\
| 3 \Aufg{3} \\
| 4 \Loes{4} \\
| 5 \UAufg{6} \\
| 6 \mathee{x^2} \\
| 7 \igl \\
| 8 \txt { für Text in Math-Umgebungen} \\
```

10 Tabellen und Tabulatoren

10.1 Tabellen

Tabellen werden mit der tabular-Umgebung definiert.

```
\begin{tabular}[<Position>]{<Spaltendefinition>}
...
<Eintrag> & <Eintrag> \\
...
\end{tabular}
```

- Jede Zeile wird mit dem Zeilenumbruch \\ abgeschlossen.
- Spalten werden mit Hilfe des &-Zeichens voneinander getrennt.
- Bei <Spaltendefinition> gibt man die Anzahl der Spalten in der Form | 1 r c | an. Über die Zeichen right left und center wird die Textausrichtung in der Spalte definiert.
- Weitere mögliche Formateinträge:

```
    ■ p{breite} Absatz der Breite breite
    ■ *{anzahl}{format} das format wird anzahl mal wiederhohlt, z.B. *{3}{c|} = {c|c|c|}
    ■ @{text} der Text text wird anstatt des normal verwendeten Zwischenraumes zwischen den benachbarten Spalten angebracht.
```

- Die Anzahl der Ausrichtungszeichen legt die Spaltenzahl fest!
- Mithilfe des Befehls \multicolumn{<Spaltenzahl>}{Ausrichtung}{Text} kann ein Eintrag über mehrere Spalten gehen.
- \hline für eine horizontale Linie über die ganze Tabellenbreite (anzugeben direkt nach einem \\).
- \cline{von-bis} für eine horizontale Linie über einzelne Spalten (wie \hline anzugeben direkt nach einem \\).
- \vline für eine vertikale Linie innerhalb einer Spalte.

```
1 \rightarrow begin{tabular}{1|c|r || p{2.5cm}|r@{.}1}
                                                    DM 2.50 <sup>2</sup> links & zentriert & rechts & Dies ist ein Text,
links
       zentriert
                     rechts
                               Dies ist ein Text,
                                                                    der wie ein Absatz der Breite 2,5 cm
                               der wie ein Ab-
                                                                     formatiert wird. & DM 2 & 50 \\
                               satz der Breite
                               2,5 cm formatiert
                                                              _4\multicolumn{2}{c|}{eins und zwei} & drei 1 \
                               wird.
                                                                    vline { } 2 & Absatz & \$ 20 & 50 \\
                                                     $ 20.50
eins und zwei
                   drei 1 2
                               Absatz
                                                              5 \ cline { 1−2 }
                                                              6 \end{ tabular }
```

10.1.1 Zeilenabstand

Falls \hline verwendet wird, ist die Spaltenhöhe etwas zu klein. Dazu gibt es 3 Möglichkeiten dies zu korrigieren:

10.1.1.1 Arraystretch

Kann auch verwendet werden, um generell die Zeilenhöhe zu verringern oder erhöhen.

Fügt Platz über und unter dem Zeilentext ein!

```
\renewcommand{\arraystretch}{1.2}
```

10.1.1.2 Extrarowheight

Fügt nur Platz über dem Zeilentext ein! Fügt aber auch Platz ein, falls gar kein \hline in der Zeile vorhanden ist!

```
\usepackage{array}
...
\setlength{\extrarowheight}{1.5pt}
```

10.1.1.3 Bigstruts

10.1.2 Spaltenabstand

10.2 Tabulatoren

Hier muss man selbst für die Breite der Spalten sorgen!

- \= setzt einen Tabulator an der aktuellen Spaltenposition.
- \> springt um eine Tabulatorposition nach rechts.
- \< springt um eine Tabulatorposition nach links.
- \+ verschiebt den linken Rand um eine Tabulatorposition nach rechts (muß vor dem Zeilenumbruch mit \\ erfolgen!).
- \- verschiebt den linken Rand um eine Tabulatorposition nach links (muß vor dem Zeilenumbruch mit \\ erfolgen!).
- \pushtabs speichert die aktuellen Tabulatorpositionen auf dem Stapel und löscht dann die aktuellen (verschachtelbar).
- \poptabs löscht die aktuellen Tabulatorpositionen und lädt die gespeicherten vom Stapel an deren Stelle (verschachtelbar).
- \kill entfernt die aktuelle Zeile (meist eine Musterzeile).
- beendet die aktuelle Zeile.

```
\begin{tabbing}
                                             2 erste Spalte breit \= zweite Spalte \=
erste Spalte
                zweite Spalte dritte Spalte
                                             3 dritte Spalte \ kill
vorne
                mitte
                              hinten
                                             4 erste Spalte \> zweite Spalte \> dritte Spalte \\
                mitte
                                             s vorne \> mitte \> hinten \+ \\
                              hinten
                                             6 mitte \> hinten \+ \\
                              hinten
vorne
                mitte
                              hinten
                                             7 hinten \- \- \\
                                             8 vorne \> mitte \> hinten \\
                                             9 diese Zeile erscheint nicht \ kill
                                             10 \end{tabbing}
```

10.3 listliketab-Package

Ermöglicht es Listen mit Tabellen zu kombinieren und so Tabulatoren innerhalb von Listen zu verwenden. Anstelle der tabular-Umgebung innerhalb von listliketab, können auch tabularx, longtable und evtl andere verwendet werden.

\usepackage{listliketab}

```
storestyleof {itemize}
                                                        2 \ begin { listliketab }
   OneOneOne
                  TWOtwo
                                                        3 \begin{ tabular } { 111 }
                                                                   \ textbullet & OneOneOne & TWOtwo\\
   Two
                   Three
                                                                   \ textbullet & Two & Three\\
                                                                   \ textbullet & Three & FourfourFour \\
   Three
                   FourfourFour
                                                        7 \end{ tabular }
                                                        8\end{ listliketab }
                                            \ storestyleof {enumerate}
                                            2 \begin{ listliketab }
                                            3 \newcounter{tabenum}\setcounter{tabenum}{0}
                                            4 \newcommand{\nextnum}{\addtocounter{tabenum}{1}\alph{
     Red
             or green or blue
a)
                                            5 \cdot \mathbf{begin} \{ \text{tabular } \{1 > \{ bf \} 1@ \{ \sim or \sim \} > \{ bf \} 1@ \{ \sim or \sim \} > \{ bf \} 1 \} 
     Short or stout or tall
                                                       \nextnum & Red & green & blue\\
     Happy or sad
                     or confused
                                                       \nextnum & Short & stout & tall \\
                                                       \nextnum & Happy & sad & confused\\
                                            9 \end{ tabular }
                                            10 \end{ listliketab }
```

10.4 tabularx-Package

```
\usepackage{tabularx}
\begin{tabularx}{Breite}{Spaltendefinition}
   Körper
\end{tabularx}
```

Diese Umgebung ist nah verwandt mit der tabular-Umgebung, somit kann man sich auch an deren Syntax orientieren. Die Zellen werden durch & getrennt und mit \beendet.

Hier kann man allerdings die Tabellenbreite explizit vorgeben. Die mit X markierten Spalten sind Spalten variabler Breite. Zwischen diesen Spalten wird der verbliebene Platz aufgeteilt, der sich aus der Gesamtbreite und der schon verbrauchten Breite für die "normalen"Spalten ergibt.

- Breite Hier wird die gewünschte Tabellenbreite angegeben. Häufig verwendet werden hier \textwidth oder \linewidth.
- X neue Spaltendefinition \rightarrow Spalte mit variabler Breite.
- \hsize sind 2 oder mehr Spalten mit X markiert würde der verbliebene Platz gleichmäßig auf diese aufgeteilt werden. Mit \hsize lässt sich ein Verhältniszwischen diesen variablen Spalten angeben.
- Will man mehrere tabularx Umgebungen schachteln, muss man diese in geschweifte Klammern einschließen.

10.5 longtable-Package

```
\usepackage{longtable}
  \begin{longtable}{ Format }
   Körper
  \end{longtable}
```

Wie die tabular Umgebung, erlaubt jedoch auch mehrseitige Tabellen.

Um die Tabelle automatisch auf die Seiten umzubrechen, muss LaTeX die Tabelle mit seinem Seitenumbruchsalgorithmus verareiten können. Dazu ist es jedoch notwendig, das Dokument mehrfach zu kompilieren.

Um diese Anzahl der Kompiliervorgänge zu verringern, kann die erste Zeile der Tabelle mit \kill anstatt mit \\ abgeschlossen werden.

10.6 Itxtable-Package

```
\usepackage{ltxtable}
 \LTXtable{Breite}{Dateiname}
```

Tabelle als longtable—Umgebung in eine eigene Datei schreiben und dabei die X-Spezifikation von tabularx benutzen. Danach Tabelle mit obiger Anweisung in das Dokument einfügen.

Eine andere Möglichkeit wäre mit dem filecontents-Package zu arbeiten. Hier kann die Tabellendefinition im gleichen Dokument erfolgen. Dabei wird die Tabelle dann in die entsprechende Datei geschrieben (überschrieben) und an der gewünschten Stelle eingefügt.

```
\documentclass[a4paper,12pt]{scrreprt}
\usepackage{filecontents}
\begin{filecontents*}{LONGTAB.tex}
\begin{longtable}{1X}
EINS &
Auf der Mauer
DREI &
sitzt 'ne kleine Wanze
\end{longtable}
\end{filecontents*}
\usepackage[german]{babel}
\usepackage[latin1]{inputenc}
\usepackage{ltxtable}
\begin{document}
\LTXtable{\textwidth}{LONGTAB}
\end{document}
```

11 Farben

11.1 Schrift und Hintergrund

- \ color{red}: Der folgende Text ist rot bis zum nächsten Farbwechsel.
- \ textcolor{green}{Der eingeklammerte Text ist grün}.
- \ pagecolor{blue}: Setzen der Seitenhintergrundfarbe.

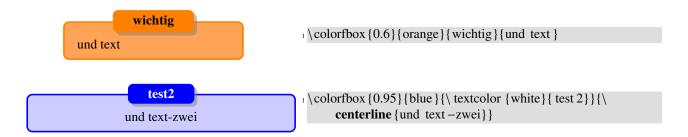
11.2 Farbboxen

- \ colorbox{red}{ Rot hinterlegte Box }.
- \ fcolorbox{blue}{green}{ Grüne Box mit blauem Rand }.
- Ändern der Randstärke mit \setlength{\fboxrule}{5pt}: 5pt Rand
- Ändern des Randabstandes mit \setlength{\fboxsep}{0pt}: 5pt Rand

11.3 Das framed-Paket

- \usepackage{framed}
- Zeilen- und Seitenumbrüche innerhalt des Rahmens möglich!
- rahmt per Voreinstellung über die gesamte Seitenbreite ein!
- die definiteren Umgebungen sind:
 - framed
 - shaded
 - snugshade
 - leftbar

TEST	ı \imp{TEST}
TEST	ı \ defi {TEST}
TEST	1\bsp{\centerline {TEST}}
TEST	ı\note{TEST}
TEST	1 \Note{TEST}



12 Indexregister erstellen

- \usepackage{makeidx}
- \makeindex
- beides direkt untereinander und noch vor dem Begin des Dokuments!
- Einfügen von \printindex vor dem Dokument-Ende (bzw. an der Stelle, wo das Indexregister erscheinen soll)
- An den Stellen/Wörtern, die in den Index eingetragen werden sollen, folgendes anfügen: \index{Indexeintrag_bzw_Wort}
- oder \index{Eintrag!Untereintrag}
- \index{Virtuell@Eintrag}

Virtuelle Einträge sind notwendig, um Sonderzeichen oder mathematische Symbole in den Index einzuordnen \index{wunschenswert@wünschenswert} \index{R@\R}